

# sinner Schröder

### **Zwischenlagebericht 2 2011/2012**

<u>05</u>	Allgemein
<u>06</u>	Geschäftstätigkeit und Zusammensetzung des Konzerns
<u>06</u>	Markt- und Wettbewerbsumfeld
<u>07</u>	Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns
<u>16</u>	Risiken und Chancen
<u>16</u>	Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
<u>16</u>	Prognose

### **Konzernquartalsabschluss 2 2011/2012**

<u>18</u>	Konzern-Bilanz
<u>20</u>	Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung
<u>21</u>	Konzern-Gesamterfolgsrechnung
<u>22</u>	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
<u>24</u>	Konzern-Kapitalflussrechnung
<u>27</u>	Konzernanhang
<u>35</u>	Termine & Kontakt

## KENNZAHLEN DES SINNERSCHRADER-KONZERNS

		Q2 2011/2012	Q2 2010/2011	Veränderung	H1 2011/2012	H1 2010/2011	Veränderung
Bruttoumsatz	T€	10.668	8.753	+22 %	21.482	17.948	+20 %
Nettoumsatz	T€	9.075	7.136	+27 %	18.369	14.821	+24 %
EBITDA	T€	585	646	-9 %	1.399	1.984	-29 %
EBITA	T€	416	507	-18 %	1.075	1.710	-37 %
EBITA in % vom Nettoumsatz (EBITA-Marge)	%	4,6	7,1	-35 %	5,9	11,5	-49 %
EBIT	T€	-260	379	-169 %	763	1.462	-48 %
Konzernergebnis	T€	135	240	-44 %	396	1.002	-60 %
Konzernergebnis je Aktie <sup>1)</sup>	€	0,01	0,02	-43 %	0,04	0,09	-61 %
Aktien im Umlauf <sup>1)</sup>	Anzahl	11.210.969	11.189.859	+0 %	11.220.396	11.185.910	+0 %
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	T€	2.956	2.252	+31 %	1.458	1.960	-26 %
Vollzeitmitarbeiter, Ø	Anzahl	392	318	+23 %	384	309	+24 %
		<b>29.02.2012</b>	<b>30.11.2011</b>	<b>Veränderung</b>	<b>29.02.2012</b>	<b>31.08.2011</b>	<b>Veränderung</b>
Liquide Mittel und Wertpapiere	T€	5.261	3.940	+34 %	5.261	5.743	-8 %
Eigenkapital	T€	12.379	13.362	-7 %	12.379	13.203	-6 %
Bilanzsumme	T€	20.910	22.487	-7 %	20.910	22.247	-6 %
Eigenkapitalquote	%	59,2	59,4	-0 %	59,2	59,3	-0 %
Mitarbeiter, Endstand	Anzahl	431	419	+3 %	431	400	+8 %

<sup>1)</sup> Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien

# 01

---

KONZERNLAGEBERICHT  
DER SINNERSCHRADER AKTIENGESELLSCHAFT

# 01

## ALLGEMEIN

Der vorliegende Zwischenlagebericht des SinnerSchrader-Konzerns („SinnerSchrader“ oder „Konzern“) zum 29. Februar 2012 stellt die Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des von der SinnerSchrader Aktiengesellschaft („SinnerSchrader AG“ oder „AG“) geführten Konzerns im ersten Halbjahr und im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2011/2012 vom 1. September bzw. 1. Dezember 2011 bis zum 29. Februar 2012 dar. Er geht auf die wesentlichen Risiken und Chancen sowie die voraussichtliche Entwicklung im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres ein.

Der Konzernabschluss, auf den sich dieser Lagebericht bezieht, wurde nach den International Financial Reporting Standards („IFRS“) aufgestellt. Der Zwischenlagebericht enthält, insbesondere im Abschnitt 7, zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen.

Diese vorausschauenden Aussagen beruhen auf derzeitigen Erkenntnissen, Einschätzungen und Annahmen und bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von SinnerSchrader liegen, beeinflusst den Geschäftsverlauf und dessen Ergebnisse. Diese Faktoren können dazu führen, dass der tatsächlich in der Zukunft eintretende Geschäftsverlauf von SinnerSchrader und die tatsächlich erzielten Ergebnisse von den dazu in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit gemachten Angaben wesentlich abweichen.

Dieser Quartalsfinanzbericht ist im Zusammenhang mit dem Konzernjahresfinanzbericht der SinnerSchrader AG für das Geschäftsjahr 2010/2011 zu lesen.

## 02 GESCHÄFTSTÄTIGKEIT UND ZUSAMMENSETZUNG DES KONZERNES

Die SinnerSchrader-Gruppe ist eine Digitalagenturgruppe und bietet Unternehmen im In- und Ausland ein umfassendes Dienstleistungsspektrum für die Nutzung digitaler Technologien zur Optimierung und Weiterentwicklung ihres Geschäftes. Im Vordergrund steht dabei der Einsatz des Internets für den Vertrieb von Waren und Dienstleistungen (E-Commerce), für Marketing und Kommunikation sowie für die Gewinnung und Bindung von Kunden.

SinnerSchrader gehört mit über 400 Mitarbeitern zu den größten unabhängigen Digitalagenturgruppen in Deutschland und erbringt seine Dienstleistungen an Standorten in Hamburg, Frankfurt am Main, Berlin und Hannover. SinnerSchrader arbeitet vornehmlich für in Deutschland ansässige Unternehmen, zählt aber auch Unternehmen in Frankreich, Großbritannien, Italien, Marokko und Tschechien zu seinen Kunden.

Die Zusammensetzung des Konzerns hat sich gegenüber dem Stand zum 31. August 2011 nicht verändert. Im ersten Halbjahr 2011/2012 gehörten dem Konzern neben der SinnerSchrader AG die SinnerSchrader Deutschland GmbH, die spot-media AG nebst Tochtergesellschaft spot-media consulting GmbH, die mediaby GmbH, die newtention-Gruppe (bestehend aus der newtention technologies GmbH und der newtention services GmbH), die next commerce GmbH sowie die SinnerSchrader Mobile GmbH (vormals TIC-mobile GmbH) an. Darüber hinaus sind unverändert die operativ inaktiven Gesellschaften SinnerSchrader UK Ltd. in London und SinnerSchrader Benelux BV in Rotterdam Bestandteil des Konsolidierungskreises.

Im Verlauf des vorangegangenen Geschäftsjahres 2010/2011 haben die Unternehmen der SinnerSchrader-Gruppe im Rahmen von Assettransaktionen die Geschäftsbetriebe der Maris Consulting GmbH und der Visions new media GmbH sowie sämtliche Anteile an der TIC-mobile GmbH übernommen. Diese drei Transaktionen wurden im Januar, Februar bzw. Mai 2011 und damit im Verlauf des zweiten Quartals bzw. nach dem ersten Halbjahr 2010/2011 vollzogen. Die Vorjahresvergleiche für das zweite Quartal und das erste Halbjahr 2011/2012 enthalten mithin Effekte aus Veränderungen des Konsolidierungskreises.

Die SinnerSchrader-Gruppe strukturiert ihre Geschäftstätigkeit unverändert in die Segmente Interactive Marketing, Interactive Media und Interactive Commerce. Dienstleistungen im Segment Interactive Marketing werden von der SinnerSchrader Deutschland GmbH, der spot-media-Gruppe sowie der SinnerSchrader Mobile GmbH erbracht. Zum Segment Interactive Media zählen die mediaby GmbH und die newtention-Gruppe. Das Segment Interactive Commerce wird von der next commerce GmbH abgedeckt.

## 03 MARKT- UND WETTBEWERBSUMFELD

Die Entwicklungen im Zeitraum des zweiten Quartals des SinnerSchrader-Geschäftsjahres 2011/2012 haben die nach dem ersten Quartal formulierten Erwartungen, dass die Gesamtwirtschaft in Deutschland und die Situation in den für SinnerSchrader relevanten Branchen ein positives Umfeld für das Geschäftsjahr 2011/2012 bieten, unterstrichen.

Auch wenn die Konjunktorentwicklung im letzten Kalenderquartal 2011 wie erwartet mit einem Minus von 0,2 % beim preisbereinigten Bruttoinlandsprodukt in Deutschland leicht rückläufig war, bleiben die Prognosen für die Wirtschaftsentwicklung Deutschlands im Jahr 2012 stabil. Die Wachstumserwartungen bewegen sich überwiegend zwischen 0,5 % und 1,0 %. Die Risiken aus der Schulden- und Eurokrise scheinen sich abgeschwächt zu haben, auch wenn eine genaue und stabile Lagebeurteilung selbst Experten schwerfällt.

Eine positive Grundstimmung in der deutschen Wirtschaft dokumentiert auch der ifo Geschäftsklimaindex. Der Index ist von 106,7 Punkten im November 2011 auf 109,7 Punkte im Februar 2012 kontinuierlich gestiegen und hat auch noch im März 2012 leicht auf 109,8 Punkte zugelegt. Dabei war die Entwicklung des Klimaindex in diesen Monaten weniger von einer noch besseren Lagebeurteilung durch die befragten Unternehmen getrieben, sondern vielmehr von sich wieder belebenden Erwartungen hinsichtlich der jeweils nächsten sechs Monate, die zwischen März 2011 bis Oktober 2011 deutlich abgesackt waren. Besonders gut hat sich dabei die Stimmung im Einzel-

handel entwickelt, was aus Sicht des SinnerSchrader-Geschäfts mit einem Schwerpunkt im Bereich Handel & Konsumgüter besonders erfreulich ist.

Die ersten Prognosen des Bundesverbands des Deutschen Versandhandels (bvh) für den Onlinehandel mit Waren im Jahr 2012 in Deutschland unterstreichen die daraus ableitbaren positiven Erwartungen. Sie belaufen sich auf ein Volumen von 25,3 Mrd. €, was einer Steigerung gegenüber 2011 von rd. 16,5 % entspräche.

Zweistellige Wachstumsraten erwartet auch der Online-Vermarkterkreis (OVK) für die Entwicklung der Werbeinvestitionen in digitale Werbung. In seinem jüngsten Bericht, dem OVK Online-Report 2012/01, spricht der Verband von einem erwarteten Zuwachs der Investitionen in Onlinewerbung um 11 %.

In diesem Umfeld investieren die Unternehmen weiter in den Aufbau neuer sowie in den Ausbau bestehender Onlineaktivitäten, sodass SinnerSchrader eine stabil hohe Nachfrage nach Beratungs- und Umsetzungs kompetenz im Bereich des digitalen Marketings registriert und diese auch für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2011/2012 erwartet.

Die Digitalagenturbranche in Deutschland scheint darüber hinaus auch für ausländische Investoren interessant geworden zu sein. Ende Januar 2012 hat die internationale Werbegruppe Publicis ein öffentliches Angebot für den Erwerb eines der börsennotierten Konkurrenten von SinnerSchrader, der Pixelpark-Gruppe, abgegeben. Der angebotene Kaufpreis je Aktie von 1,70 € bedeutet eine Bewertung des Unternehmens in der Größenordnung von 30 Mio. € und stellt einen Aufpreis von rd. 28 % über dem Dreimonatsdurchschnittskurs der Aktie vor Abgabe des Angebots dar.

## 04 GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE DES KONZERNS

Das Geschäftsvolumen der SinnerSchrader-Gruppe erreichte mit 9,1 Mio. € auch im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2011/2012 einen Wert von mehr als 9 Mio. €, obwohl es aufgrund bekannter saisonaler Faktoren leicht unterhalb des Niveaus des ersten Quartals 2011/2012 lag. Der Vorjahresvergleich fiel mit einem Plus von gut 27 % jedoch deutlich stärker aus als im ersten Quartal, in dem die Wachstumsquote gegenüber dem Vorjahr knapp 21 % betrug. Im ersten Halbjahr hat SinnerSchrader seinen Nettoumsatz um insgesamt 24 % und damit stärker als geplant ausgebaut.

Wie schon im ersten Quartal schlug sich die Erhöhung des Nettoumsatzes noch nicht in einer Steigerung des operativen Ergebnisses (EBITA) nieder. Das EBITA erreichte im Berichtsquartal einen Wert von 0,4 Mio. € und lag damit knapp 0,1 Mio. € unter dem Vergleichswert aus dem Vorjahresquartal. Noch einmal haben im Segment Interactive Marketing vor allem erhebliche Kostenüberschreitungen in einem Festpreisprojekt, die sich schon im ersten Quartal ausgewirkt hatten, für einen Rückgang des Beitrags dieses Segments zum Konzern-EBITA gesorgt. Hinzu kam, dass der Beitrag aus dem im Aufbau befindlichen Geschäft der SinnerSchrader Mobile GmbH noch negativ war.

Für das Halbjahr ergibt sich mit einem EBITA von 1,1 Mio. € ein Rückstand zum Vorjahr in Höhe von gut 0,6 Mio. €. In etwa in diesem Umfang bewegen sich die Auswirkungen des genannten Festpreisprojekts, die die ansonsten positive Geschäftsentwicklung im Segment Interactive Marketing überstrahlen. Weitere wachstumsbedingte Ergebnisbelastungen sowie ein überaus positives Vorjahreshalbjahr im Segment Interactive Media, das so nicht wiederholt werden konnte, wirkten sich ebenfalls negativ auf den Vergleich aus. Erfreulich dagegen war die Entwicklung im Segment Interactive Commerce, in dem die Verlustposition des ersten Halbjahres 2010/2011 von gut 0,3 Mio. € fast vollständig abgebaut werden konnte.

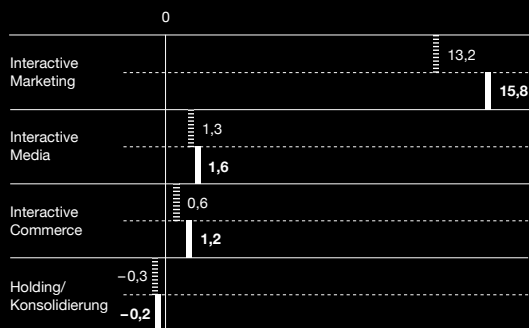
## NETTOUMSATZ, EBITA UND NETTOUMSATZMARGE NACH QUARTALEN

in Mio. € und %

	Nettoumsatz	EBITA	Nettoumsatzmarge
Q2 10/11	7,1	0,5	7,1%
Q3 10/11	7,8	0,3	3,5%
Q4 10/11	8,3	0,6	7,5%
Q1 11/12	9,3	0,7	7,1%
Q2 11/12	9,1	0,4	4,6%

## NETTOUMSATZ NACH SEGMENTEN

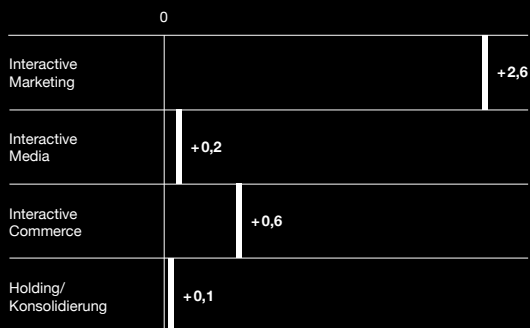
in Mio. € für H1 2011/2012 im Vergleich zu H1 2010/2011



▨ 2010/2011    ▬ 2011/2012

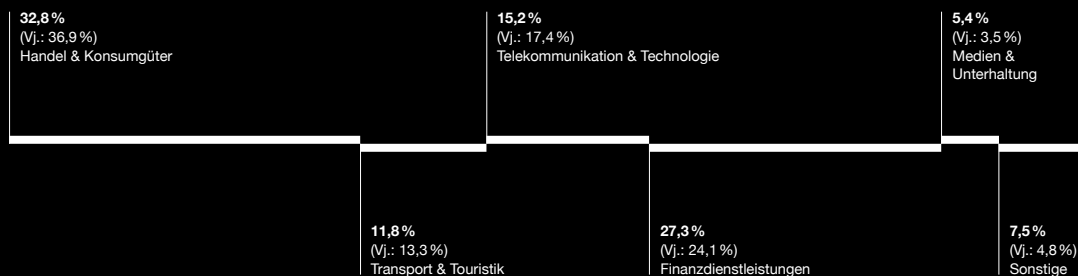
## NETTOUMSATZENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN

in Mio. € für H1 2011/2012 im Vergleich zu H1 2010/2011



## NETTOUMSATZ NACH BRANCHEN

in % für H1 2011/2012



Vj. = Geschäftsjahr 2010/2011



Das Konzernergebnis erreichte im Berichtshalbjahr einen Wert von 0,4 Mio. € und lag damit analog dem EBITA um 0,6 Mio. € unter dem Wert des ersten Halbjahres 2010/2011. Positive Effekte aus einer Optimierung der Steuerposition wurden im ersten Halbjahr wie geplant noch nicht erzielt. Das Ergebnis je Aktie belief sich auf knapp 0,04 €.

Wie erwartet hat sich der Zahlungsstau im Rahmen der Kalenderjahresendisposition vor allem unserer großen Kunden aufgelöst. Der betriebliche Cashflow erreichte dadurch im zweiten Quartal 2011/2012 fast 3 Mio. € und glich das Minus des vorangegangenen ersten Quartals mehr als aus. Für das Berichtshalbjahr generierte SinnerSchrader einen betrieblichen Cashflow von knapp 1,5 Mio. €. Die Liquiditätsreserve erhöhte sich trotz der Dividendenausschüttung im Dezember 2011 und der Earn-out-Zahlungen im Februar 2012 zum 29. Februar 2012 auf 5,3 Mio. € und lag damit nur rd. 0,5 Mio. € unter dem Stand am 31. August 2011.

#### 4.1 Umsatz, Auftragseingang und Preisentwicklung

SinnerSchrader erzielte im zweiten Geschäftsquartal 2011/2012 einen Nettoumsatz von 9,1 Mio. €. Im vorangegangenen ersten Quartal 2011/2012 hatte der Umsatz bei 9,3 Mio. € gelegen und im zweiten Quartal 2010/2011 bei 7,1 Mio. €.

Von dem Nettoumsatz des Berichtsquartals entfielen auf das Segment Interactive Marketing 7,9 Mio. € oder 86,1 %, auf das Segment Interactive Media knapp 0,8 Mio. € oder 8,8 % und auf das Segment Interactive Commerce 0,6 Mio. € oder 6,4 %. Ein Umsatz von 0,2 Mio. € (1,1 %) wurde unter den Segmenten getätigt und war zu konsolidieren.

Der aufgrund der Feiertage zu Weihnachten und zum Jahreswechsel saisonal bedingte Umsatzrückgang gegenüber dem Vorquartal fiel mit 0,2 Mio. € oder 2,4 % sehr moderat aus. Grund hierfür waren vor allem einige neue Projekte, die mit Beginn des Jahres im Segment Interactive Marketing an den Start gingen und für eine außergewöhnlich hohe Auslastung und trotz der Probleme in einem Festpreisprojekt zu Rekordumsätzen im Januar geführt haben. Ferner konnte das Segment Interactive Media den Nettoumsatz in den beiden aufeinanderfolgenden Quartalen im Vergleich zum Vorjahr ausbauen.

Der Umsatzzuwachs im Vergleich zum Vorjahresquartal übertraf im Berichtsquartal mit 27,2 % zum siebten Mal in Folge 20 %. Er stützte sich auf alle Segmente, wobei die beiden kleineren Segmente mit Zuwachsraten von gut 85 % (Interactive Media) und knapp 117 % (Interactive Commerce) gegenüber einem Plus von 19 % im Segment Interactive Marketing besonders dynamisch zulegten. Im Segment Interactive Commerce ist diese Dynamik nicht zuletzt auf die Anfang Februar 2011 erfolgte Akquisition des Geschäftsbetriebs der Visions new media GmbH zurückzuführen.

Mit dem starken Wachstum im zweiten Quartal konnte SinnerSchrader das Nettoumsatzvolumen im ersten Halbjahr 2011/2012 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um insgesamt 3,5 Mio. € oder 23,9 % ausbauen.

Ein Anteil von 2,6 Mio. € dieses Anstiegs wurde im Segment Interactive Marketing erarbeitet. Dieser Zuwachs auf einen Halbjahresumsatz von 15,8 Mio. € entspricht einer Wachstumsrate von 19,9 %. 3,5 Prozentpunkte dieses Wachstums oder knapp 0,5 Mio. € sind auf die Übernahme des Geschäftsbetriebs der Maris consulting GmbH in Berlin durch die spot-media GmbH mit Wirkung zum 1. Januar 2011 und die Übernahme der TIC-mobile GmbH (nunmehr SinnerSchrader Mobile GmbH) im Mai 2011 zurückzuführen.

Mit neuen Kunden, mit denen das Segment im Vergleichszeitraum des Vorjahres und davor noch keine Geschäfte gemacht hatte, wurden im Halbjahr 1,1 Mio. € Umsatz erwirtschaftet. Damit war die Gewinnung neuer Kunden für 8,6 Prozentpunkte des Wachstums verantwortlich. Der Neukundenumsatz machte im ersten Halbjahr 2011/2012 7,1 % des Gesamtumsatzes im Segment aus. Der Ausbau bestehender Kundenbeziehungen trug in gleichem Umfang wie das Neukundengeschäft zum Umsatzwachstum bei.

Die Zahlen verdeutlichen, dass die Nachfrage nach Agenturdienstleistungen im digitalen Marketing weiterhin sehr dynamisch ist und die für die Weiterentwicklung in diesem Bereich eingesetzten Budgets weiter steigen. Der Auftragseingang entwickelte sich im Berichtszeitraum im Unterschied zum Vorjahr allerdings nicht mehr dynamischer als der Umsatz, was auf eine Normalisierung des Umsatzwachstums hindeutet.

Die Wachstumsimpulse aus dem Mobile-Marketing-Geschäft der SinnerSchrader Mobile GmbH, das dem Segment Interactive Marketing zugeordnet ist, waren im ersten Halbjahr 2011/2012 noch schwach. Während mobile Applikationen von Spezialanbietern an Aufmerksamkeit und Bedeutung gewinnen, befinden sich viele der Unternehmenskunden des Segments hinsichtlich ihrer mobilen Strategien noch in der Findungsphase.

Das Segment Interactive Media hat aufgrund des im Vorjahresvergleich positiven zweiten Quartals im ersten Halbjahr 2011/2012 sein Umsatzniveau insgesamt um rd. 0,2 Mio. € oder 15,6% auf knapp 1,6 Mio. € verbessert. Der Bruttoumsatz, der auch die an die Kunden weiterberechneten Einstandskosten für den Einkauf von Mediaplätzen enthält, wuchs im Berichtshalbjahr lediglich um 4,4% auf 4,7 Mio. €. Dies ist Folge verbesserter Margen im performanceorientierten Mediaagenturgeschäft und eines höheren Anteils an Adservicingdienstleistungen. Beide Geschäftseinheiten, die Mediaagentur mediaby und der Adservicingdienstleister newtention, trugen zum Ausbau des Nettoumsatzes bei. Mit 14,8% bzw. 23,6% lagen die Neukundenquoten erfreulich hoch, umso mehr da eine signifikante Ausweitung der Kundenbasis in beiden Einheiten zentral ist.

Mit einem Umsatzanstieg von 0,62 Mio. € auf 1,23 Mio. € hat sich das Geschäftsvolumen im Segment Interactive Commerce etwas mehr als verdoppelt. Rund 0,45 Mio. € des höheren Geschäftsvolumens resultieren aus der Übernahme des Geschäftsbetriebs der Visions new media GmbH, der erfolgreich mit dem der next commerce GmbH verbunden werden konnte. Mit 29,4% lag das Segment Interactive Commerce im Vergleich mit den anderen Segmenten auch bei der Neukundenquote vorne. Durch das gute Neugeschäft konnte der Wegfall eines größeren Kunden mehr als kompensiert werden.

Insgesamt hat sich die Kundenbasis in der SinnerSchrader-Gruppe ausgeweitet und damit die Abhängigkeit von wenigen großen Kunden weiter reduziert. Im ersten Halbjahr 2011/2012 entfiel auf den größten Kunden ein Anteil von 11,0% am konsolidierten Nettoumsatz der Gruppe; mit den fünf größten Kunden wurden 40,6% des Umsatzes erzielt, mit den zehn größten Kunden 61,6%. Im ersten Quartal 2011/2012 lagen die Anteilswerte noch bei 11,1%, 41,6% bzw. 64,2%, im ersten Halbjahr 2010/2011 haben sie bei 14,9%, 48,2% bzw. 68,0% gelegen.

Umsatzstärkste Branche blieb im ersten Halbjahr 2011/2012 der Bereich Handel & Konsumgüter. Mit einem Anteil von 32,8% am gesamten Nettoumsatz der Gruppe ist die Quote gegenüber dem Wert im gesamten Geschäftsjahr 2010/2011 von 36,9% allerdings deutlich zurückgegangen. Zugelegt hat vor allem dank des Ausbaus des Geschäftes mit den im Jahr 2010 hinzugewonnenen Kunden der Versicherungswirtschaft dagegen die Branche Finanzdienstleistungen, deren Anteil von 24,1% im Geschäftsjahr 2010/2011 auf 27,3% im Berichtshalbjahr stieg. Gegenüber dem gesamten Vorjahr nahm auch der Anteil der Kunden, die nicht einer der fünf von SinnerSchrader differenzierten Branchengruppen zugeordnet werden können, um 2,7 Prozentpunkte auf 7,5% zu. Die Anteilsquoten der Branchen Telekommunikation & Technologie, Transport & Touristik sowie Medien & Unterhaltung beliefen sich im Berichtsquartal auf 15,2%, 11,8% bzw. 5,4% gegenüber 17,4%, 13,3% bzw. 3,5% für das Gesamtjahr 2010/2011.

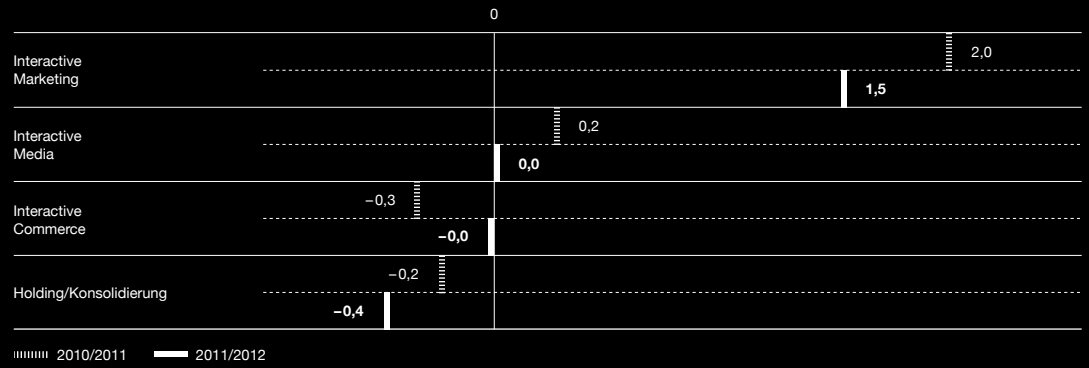
#### 4.2 Operatives Ergebnis

Das EBITA – die Kenngröße für das operative Ergebnis bei SinnerSchrader – belief sich im zweiten Quartal 2011/2012 auf 0,4 Mio. €. Trotz der erheblichen Erhöhung des Umsatzes wurde das Vergleichsergebnis aus dem Vorjahr um 0,1 Mio. € verfehlt.

Ein wesentlicher Grund war das um knapp 0,3 Mio. € unter dem Wert des Vorjahresquartals liegende EBITA im Segment Interactive Marketing. Ursache hierfür waren vor allem Kostenüberschreitungen im sechsstelligen Bereich in einem Festpreisprojekt, die die positiven Effekte aus der erfreulichen Geschäftsausweitung überlagert haben. Hinzu kam, dass im Geschäft der SinnerSchrader Mobile GmbH mit mobilen Anwendungen das Umsatzniveau noch nicht zur Kostendeckung ausreicht.

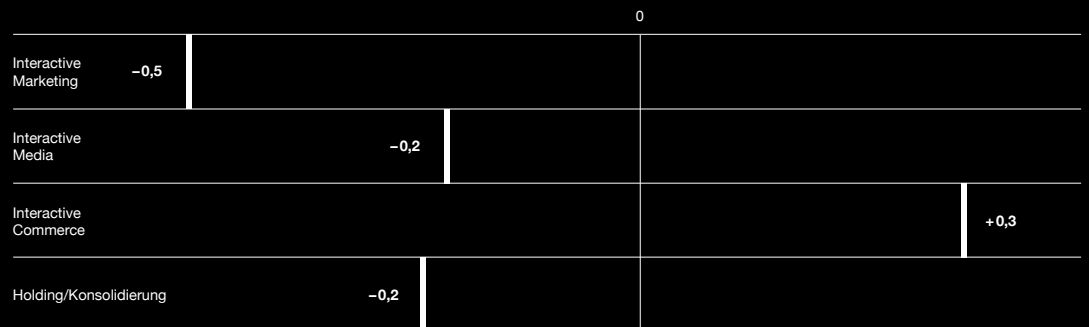
### EBITA NACH SEGMENTEN

in Mio. € für H1 2011/2012 im Vergleich zu H1 2010/2011



### EBITA-ENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN

in Mio. € für H1 2011/2012 im Vergleich zu H1 2010/2011



Des Weiteren lagen die in der Holding verbleibenden Kosten um knapp 0,2 Mio. € über dem Wert des Vorjahres. Dies ist unter anderem eine Folge höherer Vorlaufkosten für die Vorbereitung der im Mai stattfindenden next-Konferenz. Die positiven Entwicklungen im Segment Interactive Media und Interactive Commerce mit Ergebnisverbesserungen um 0,1 Mio. € bzw. 0,2 Mio. € im zweiten Quartal 2011/2012 im Vergleich zum Vorjahr kamen daher nicht zum Tragen.

Die genannten Faktoren prägten auch den Vergleich der Ergebnisentwicklung des ersten Halbjahres 2011/2012 mit dem Vorjahr. Im Unterschied zum zweiten Quartal 2011/2012 war das Ergebnis im Segment Interactive Media auf Halbjahresbasis um 0,2 Mio. € rückläufig, weil ein besonders erfolgreiches erstes Vorjahresquartal wie erwartet im ersten Quartal 2011/2012 nicht wiederholt werden konnte.

Insgesamt erreichte SinnerSchrader im ersten Halbjahr 2011/2012 ein EBITA von 1,1 Mio. €, 0,6 Mio. € weniger als im Jahr zuvor. Die operative Marge sank von 11,5% im Vorjahr auf 5,9% im Berichtshalbjahr. Mit einem Rückgang um 0,5 Mio. € hatte das Segment Interactive Marketing den größten Anteil an der negativen Entwicklung. Auf den Bereich der Holdingkosten entfiel ein Minus von gut 0,2 Mio. €. Das Segment Interactive Commerce hat dagegen sein EBITA um 0,3 Mio. € deutlich verbessert und den Break-even für den Berichtszeitraum schon nahezu erreicht.

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung der SinnerSchrader-Gruppe ergibt sich, dass der EBITA-Rückgang gegenüber dem Vorjahr bei deutlich gestiegenen Umsätzen im Halbjahr auf eine Verschlechterung der Bruttomarge um 5,9 Prozentpunkte zurückzuführen ist. Diese steht im Wesentlichen im Zusammenhang mit den erwähnten Kostenüberschreitungen in einem Festpreisprojekt im Segment Interactive Marketing. Darüber hinaus konnten besonders margenträchtige Geschäfte des Mediasegments aus dem ersten Quartal 2010/2011 im Berichtshalbjahr nicht wiederholt werden.

Die Summe der Vertriebs- und Verwaltungs- sowie der Forschungs- und Entwicklungskosten hat sich im Verhältnis zum Nettoumsatz dagegen geringfügig von 23,5% im ersten Halbjahr 2010/2011 auf 23,3% im ersten Halbjahr 2011/2012 verringert. Dabei wuchsen die Vertriebskosten überproportional, sodass die

Vertriebskostenquote von 9,1% im Vorjahr auf 10,1% anstieg. Die Verwaltungskostenquote war im Gegensatz dazu um 1,3 Prozentpunkte rückläufig.

Der deutliche Anstieg der Vertriebskosten im Berichtshalbjahr um absolut 0,5 Mio. € ist zum einen Folge einer vergleichsweise hohen Zahl an Pitchteilnahmen im Segment Interactive Marketing, die zu den dargestellten Neukundenerfolgen führten. Zum anderen ist der Anstieg durch eine Vertriebsinitiative im Adservinggeschäft anlässlich der größten Branchenmesse dmexco im September 2011 und die Verfolgung der daraus hervorgegangenen Leads bedingt, die nach Abschluss des Berichtshalbjahres erste Erfolge gezeitigt haben.

Für Forschung und Entwicklung wurde in Relation zum Umsatz im Berichtshalbjahr mit einer Kostensteigerung um 1,5% nur geringfügig mehr ausgegeben als im Vorjahr. Forschungs- und Entwicklungsaufwand entstand im Berichtsquartal insbesondere durch die Weiterentwicklung der n7-Adservingsoftware im Segment Interactive Media. In den beiden anderen Segmenten wurden Mittel für die Entwicklung und Pflege von E-Commerce-Frameworks aufgewendet.

In der Betrachtung der Kostenentwicklung im Berichtshalbjahr nach Kostenarten fällt vor allem der deutliche Anstieg der Fremdkosten auf, die sich im Vergleich zum Vorjahr um fast 50% erhöhten. Der Anstieg in dieser Höhe war nicht geplant und steht maßgeblich im Zusammenhang mit der Fertigstellung des aus dem Ruder gelaufenen Festpreisprojekts. Der Kapazitätsbedarf für den Abschluss des Projekts konnte nur durch eine erhebliche Aufstockung des Freelancereinsatzes gedeckt werden.

Die Entwicklung der anderen Kostenarten verlief weitgehend nach Plan. Die dort zu verzeichnenden Anstiege resultierten überwiegend aus dem Ausbau des Leistungsportfolios und der Ausweitung des Geschäftsvolumens im letzten Jahr. Die Personalkosten des ersten Halbjahres 2011/2012 lagen um gut 29% über denen des Vorjahreshalbjahres bei einer um 75 Vollzeitmitarbeiter oder knapp 25% gestiegenen Personalkapazität von 384 Vollzeitmitarbeitern. Die Abschreibungsbelastungen stiegen um 18%, die Summe der sonstigen betrieblichen Kosten nahm gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um fast 30% zu.

Entwicklung der Kosten nach Funktionen				
	H1 2011/2012		H1 2010/2011	
	in T€	in % <sup>1)</sup>	in T€	in % <sup>1)</sup>
Umsatzkosten	13.361	72,7	9.899	66,8
davon Amortisationsaufwand	225		175	
Vertriebskosten	1.858	10,1	1.354	9,1
davon Amortisationsaufwand	87		73	
Allgemeine und Verwaltungskosten	2.147	11,7	1.923	13,0
Forschungs- und Entwicklungskosten	267	1,5	201	1,4

<sup>1)</sup> In Prozent vom Nettoumsatz

Entwicklung der Kosten nach Kostenarten				
	H1 2011/2012		H1 2010/2011	
	in T€	in % <sup>1)</sup>	in T€	in % <sup>1)</sup>
Personalaufwand	11.611	63,2	8.988	60,6
Aufwendungen für bezogene Waren	238	1,3	110	0,7
Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen	2.534	13,9	1.739	11,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.615	14,2	2.018	13,6
Abschreibungen	323	1,9	274	1,9
Amortisationsaufwendungen	312	1,7	248	1,7

<sup>1)</sup> In Prozent vom Nettoumsatz

#### ÜBERLEITUNG DES EBITA ZUM KONZERNERGEBNIS

in Mio. € für H1 2011/2012

	0	
EBITA		1,1
Amortisation immaterieller Vermögenswerte aus Akquisitionen	-0,3	
Finanzergebnis	+0,0	
Ertragsteuern	-0,4	
Konzernergebnis		0,4

### 4.3 Konzernergebnis

Das Konzernergebnis belief sich im zweiten Quartal 2011/2012 auf 0,1 Mio. € und lag damit analog zum EBITA rd. 0,1 Mio. € unter dem Vergleichswert des Vorjahres. Für das erste Halbjahr 2011/2012 ergab sich insgesamt ein Konzernergebnis von 0,4 Mio. €.

Der EBITA-Rückgang für das Berichtshalbjahr von 0,6 Mio. € schlug damit vollständig auf die Entwicklung des Konzernergebnisses durch. Ausschlaggebend dafür war die Tatsache, dass die Steuerquote auch im gesamten ersten Halbjahr 2011/2012 aufgrund von Anlaufverlusten, die steuerlich angesichts einer noch unveränderten Konzernstruktur nicht wirken konnten, erheblich über dem statutarischen Satz lag. Dadurch hat sich die absolute Steuerbelastung im Vorjahresvergleich trotz deutlichen Rückgangs des in der Konzernrechnung ausgewiesenen Vorsteuerergebnisses weit unterproportional verringert.

Die Entwicklungen der Amortisationskosten und des Finanzergebnisses im ersten Berichtshalbjahr glichen einander im Vergleich zum Vorjahr im Wesentlichen aus. Während die Amortisationskosten aufgrund der im Januar, Februar und Mai 2011 erfolgten Übernahmen mit 0,3 Mio. € über den entsprechenden Belastungen des Vorjahres lagen, entwickelte sich das Finanzergebnis in etwa im gleichen Umfang positiv. Es erreichte knapp 0,1 Mio. € und war dabei von der Reduzierung einer geschätzten Earn-out-Zahlung für eine Akquisition des Vorjahres beeinflusst, die nach dem einschlägigen IFRS-Standard ergebniswirksam zu buchen war.

Je Aktie hat SinnerSchrader im ersten Halbjahr 2011/2012 ein Ergebnis von knapp 0,04 € erwirtschaftet, nach 0,09 € im ersten Halbjahr 2010/2011.

#### 4.4 Cashflow

Im zweiten Quartal 2011/2012 hat sich die negative Cashflowentwicklung des ersten Quartals umgekehrt. Bereinigt um die Zahlungsflüsse aus dem Zugang und dem Abgang von Wertpapieren zur Liquiditätsanlage flossen SinnerSchrader im Berichtsquartal per saldo 1,4 Mio. € zu; im ersten Quartal waren noch 1,8 Mio. € abgeflossen.

Der Cashzufluss im zweiten Quartal resultierte aus einem starken betrieblichen Cashflow von knapp 3,0 Mio. €. Durch diesen wurden die Mittelabflüsse für die Finanzierungstätigkeit, vor allem für die Dividendenausschüttung im Dezember 2011 von 1,1 Mio. € und für Investitionen von knapp 0,5 Mio. €, mehr als kompensiert.

Wie erwartet hat ein starker Abbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um den Kalenderjahreswechsel 2011/2012 zu dem erfreulichen betrieblichen Cashflow beigetragen. Zum Stichtag des ersten Quartals, dem 30. November 2011, hatten viele Unternehmen Zahlungen im Rahmen ihrer Jahresenddisposition zurückgehalten. Insgesamt gingen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im zweiten Quartal um 3,2 Mio. € zurück.

Die Investitionsausgaben, bereinigt um die Mittelzu- bzw. -abflüsse aus der Anlagedisposition, lagen mit knapp 0,5 Mio. € deutlich über dem Niveau des ersten Quartals, da im Februar 2012 Earn-out-Zahlungen im Umfang von knapp 0,3 Mio. € für in den Vorjahren getätigte Akquisitionen fällig wurden.

Für das erste Halbjahr 2011/2012 ergaben sich insgesamt ein betrieblicher Cashflow von 1,45 Mio. €, bereinigte Investitionsausgaben von knapp 0,7 Mio. € und Mittelabflüsse aus der Finanzierungstätigkeit von gut 1,2 Mio. €. Per saldo flossen damit im Berichtshalbjahr gegenüber dem Stand am 31. August 2011 Mittel von 0,45 Mio. € zu. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres waren 0,3 Mio. € abgeflossen. Aufgrund des besseren Ergebnisses hatte der betriebliche Cashflow im ersten Halbjahr 2010/2011 bei knapp 2,0 Mio. €

gelegen. Die bereinigten Investitionsausgaben lagen im Vorjahreshalbjahr aufgrund der im Januar und Februar 2011 getätigten Akquisitionen bei 0,9 Mio. €. Die Mittelabflüsse im Finanzierungsbereich waren dagegen mit 0,9 Mio. € niedriger als im Berichtshalbjahr, da SinnerSchrader im Vorjahr eine geringere Dividende je Aktie ausgeschüttet und keine Aktienrückkäufe getätigt hatte.

#### 4.5 Bilanz

Trotz der Ausweitung des Geschäftsvolumens im ersten Halbjahr 2011/2012 verringerte sich die Bilanzsumme vom 31. August 2011 zum 29. Februar 2012 um gut 1,3 Mio. €. Ausschlaggebend für diese Verringerung sind die im Dezember 2011 erfolgte Dividendenausschüttung in Höhe von 1,1 Mio. € sowie der im Verlauf des Berichtshalbjahres erfolgte Rückkauf eigener Aktien mit einem Volumen von 0,1 Mio. €.

Aus der Entwicklung der kurzfristigen Vermögenspositionen ohne Liquiditätsreserve einerseits und der kurzfristigen Schuldenpositionen andererseits ergaben sich im Unterschied zur Situation zum 30. November 2011 zum Ende des Berichtshalbjahres keine Erhöhungen der Bilanzsumme. Aufgrund einer deutlichen Rückführung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und eines Rückgangs der sonstigen finanziellen Vermögenswerte reduzierten sich die kurzfristigen Vermögenspositionen um rd. 0,6 Mio. €. In gleicher Größenordnung verringerten sich auch die kurzfristigen Schulden, wozu unter anderem die Begleichung von Earn-out-Verpflichtungen in Höhe von knapp 0,3 Mio. € beitrug.

Ebenfalls rückläufig waren die langfristigen Vermögenswerte, da die Abschreibungen und Amortisationen das Volumen der Neuinvestitionen um rd. 0,3 Mio. € übertrafen.

Dividendenausschüttung und Aktienrückkauf bewirkten auf der Passivseite nach Verrechnung mit dem Konzernergebnis des Berichtshalbjahres einen Rückgang des Eigenkapitals um gut 0,8 Mio. €. Da die Verringerung des Eigenkapitals in etwa proportional zur Verringerung der Bilanzsumme verlief, veränderte sich die Eigenkapitalquote nur geringfügig. Sie lag zum 29. Februar 2012 bei 59,2 % gegenüber knapp 59,4 % zum 31. August 2011.

#### 4.6 Mitarbeiter

Die Zahl der in der SinnerSchrader-Gruppe beschäftigten Mitarbeiter nahm weiter von 400 Mitarbeitern am 31. August 2011 auf 431 Mitarbeiter am 29. Februar 2012 zu. Der Anstieg um 31 Mitarbeiter fiel im Vergleich zum Wachstum des Geschäftsvolumens im Halbjahr moderat aus, insbesondere weil der Kapazitätsausbau im Vorjahr – unter anderem auch durch die im Januar, Februar und Mai 2011 durchgeführten Akquisitionen – bereits mit Blick auf das weitere Wachstum im laufenden Geschäftsjahr erfolgte. Der Zuwachs hat sich darüber hinaus vom ersten Quartal, in dem sich die Zahl der Beschäftigten um 19 Mitarbeiter vergrößert hatte, zum zweiten Quartal mit einem Plus von 12 Mitarbeitern verlangsamt. Vor Jahresfrist am 28. Februar 2011 waren 369 Mitarbeiter in der SinnerSchrader-Gruppe beschäftigt.

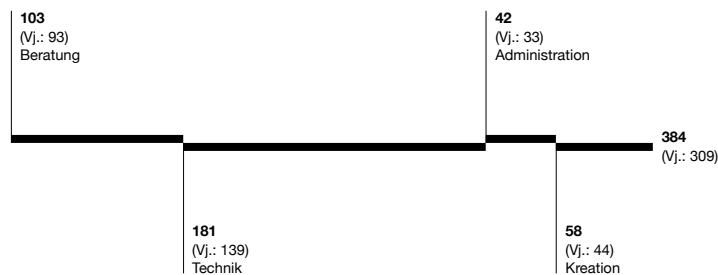
Im Segment Interactive Marketing waren zum 29. Februar 2012 331 Mitarbeiter tätig, 34 im Segment Interactive Media und weitere 34 im Segment Interactive Commerce. 32 Mitarbeiter waren in der Holding angestellt. Von den 431 Mitarbeitern befanden sich 14 Mitarbeiter in der Ausbildung, 47 Mitarbeiter arbeiteten als Studenten, Diplomanden oder Praktikanten in der Gruppe.

Nach Normierung von Teilzeitbeschäftigungsverhältnissen und als Durchschnitt über den Berichtszeitraum berechnet, verfügte SinnerSchrader im ersten Halbjahr 2011/2012 über eine Personalkapazität von rd. 384 Vollzeitmitarbeitern. Die Kapazität lag damit um 75 Vollzeitmitarbeiter über dem Vergleichswert des Vorjahres. Dies entspricht einem Zuwachs von rd. 25 %, der damit über der Wachstumsrate des Nettoumsatzes liegt. Die Wertschöpfung je Mitarbeiter war im Vorjahresvergleich entsprechend leicht rückläufig.

Die Personalkapazität verteilte sich mit 297, 30, 29 bzw. 28 Vollzeitmitarbeitern auf die Segmente Interactive Marketing, Interactive Media und Interactive Commerce sowie auf die Holding.

Nach Kompetenzfeldern geclustert waren 103 Vollzeitmitarbeiter der Beratung (einschließlich Mediaplanung) zuzurechnen, 181 der Technik, 58 der Kreation und 42 administrativen Tätigkeiten. Der Kapazitätsausbau gegenüber dem Vorjahr verteilte sich mit Zuwächsen von 10, 42 bzw. 14 Vollzeitmitarbeitern auf Beratung, Technik und Kreation. Im administrativen Bereich kamen 9 Mitarbeiter hinzu. Der hohe Zuwachs im Bereich Technik steht im Zusammenhang mit den im Jahr 2011 durchgeführten Akquisitionen, über die vor allem technische Mitarbeiter zur Gruppe kamen.

#### MITARBEITERSTRUKTUR NACH FUNKTIONSBEREICHEN in Vollzeitmitarbeitern für H1 2011/2012



Vj. = H1 2010/2011

## 05 RISIKEN UND CHANCEN

In Bezug auf das Risikomanagement bei SinnerSchrader und die wesentlichen Risiken und Chancen im Einzelnen haben sich im ersten Halbjahr 2011/2012 gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2010/2011 keine wesentlichen Veränderungen ergeben. Es sind unverändert keine Risiken erkennbar, die den Bestand des SinnerSchrader-Konzerns bzw. der SinnerSchrader AG gefährden könnten.

## 06 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag waren keine wesentlichen Ereignisse zu verzeichnen, von denen erhebliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu erwarten sind und über die an dieser Stelle zu berichten wäre.

## 07 PROGNOSE

Das zweite Quartal 2011/2012 hat mit einer Wachstumsrate gegenüber dem Vorjahr von über 27 % und einem nur geringfügigen saisonalen Rückgang im Vergleich zum vorangegangenen ersten Quartal die Dynamik untermauert, mit der es SinnerSchrader derzeit gelingt, sein Geschäftsvolumen auszubauen.

Damit verfestigt sich der im ersten Quartal gewonnene Eindruck, dass die Entwicklung des Umsatzwachstums im laufenden Geschäftsjahr besser verläuft als geplant. Erfreulich ist, dass alle Segmente im ersten Halbjahr 2011/2012 eine hohe Nachfrage nach ihren Dienstleistungen verzeichneten und sich in Pitchesituationen erfolgreich gegen Wettbewerber durchsetzen konnten. In einigen Bereichen wurden so die Neukun-

denziele für das Geschäftsjahr bereits jetzt erreicht. Die allgemeine konjunkturelle Entwicklung in Deutschland und die spezifische Branchenentwicklung geben zudem weiterhin keinerlei Anlass zur Sorge.

Das Berichtsquartal hat aber auch gezeigt, dass die Kostenprobleme in einem großen Festpreisprojekt mit einer Ergebniswirkung im mittleren sechsstelligen Bereich erheblich waren und noch nicht durch positive Entwicklungen in anderen Projekten bzw. Einheiten der Gruppe ausgeglichen werden konnten. Im Gegenteil scheint die Entwicklung in dem einen oder anderen Geschäftsfeld, z. B. im Bereich Mobile Marketing und im Adservinggeschäft, hinsichtlich der Ergebnisentwicklung eher mehr Geduld zu erfordern.

Das in die Schieflage geratene Projekt konnte nach Ablauf des Berichtshalbjahres vor wenigen Tagen erfolgreich an den Kunden ausgeliefert werden, sodass nach heutigem Kenntnisstand für die Zukunft nicht mehr mit weiteren Belastungen aus diesem Projekt gerechnet wird. Ob es allerdings gelingen kann, die Ergebnisbelastung mit Blick auf die Prognosen für das Gesamtjahr 2011/2012 zu kompensieren, ist im Verlauf des zweiten Quartals 2011/2012 deutlich unsicherer geworden.

Auf Basis der Zahlen des ersten Halbjahres 2011/2012 wird SinnerSchrader seine Umsatzprognose für das Gesamtjahr 2011/2012 von 35,5 Mio. € mit hoher Wahrscheinlichkeit klar übertreffen. Das Erreichen der Ergebnisziele – ein EBITA von 3,25 Mio. € und ein Konzernergebnis von 1,7 Mio. € – ist gleichfalls noch möglich, hängt allerdings davon ab, dass einzelne bereits laufende Geschäftsinitiativen erfolgreich abgeschlossen werden können und keine weiteren unerwarteten Belastungen auftreten. Die Vorjahreszahlen – ein EBITA von 2,6 Mio. € und ein Konzernergebnis von 1,3 Mio. € – wird SinnerSchrader aller Voraussicht nach klar übertreffen.



02

---

KONZERNABSCHLUSS  
DER SINNERSCHRADER AG

KONZERN-BILANZ  
ZUM 29. FEBRUAR 2012

Aktiva in €	29.02.2012	31.08.2011
Kurzfristige Vermögenswerte:		
Zahlungsmittel	3.757.207	3.710.941
Wertpapiere	1.504.205	2.031.999
<b>Zahlungsmittel und Wertpapiere</b>	<b>5.261.412</b>	<b>5.742.940</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto nach Wertberichtigungen auf zweifelhafte Forderungen von 280.869 € bzw. 277.607 €	6.272.592	7.925.784
Noch nicht abgerechnete Leistungen	2.616.986	1.127.337
Steuererstattungsansprüche	75.205	75.205
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	254.741	652.916
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>14.480.936</b>	<b>15.524.182</b>
Langfristige Vermögenswerte:		
Geschäfts- oder Firmenwerte	4.335.816	4.362.056
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	782.639	1.087.263
Sachanlagevermögen	1.182.546	1.123.929
Steuererstattungsansprüche	128.026	149.470
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>6.429.027</b>	<b>6.722.718</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>20.909.963</b>	<b>22.246.900</b>

Passiva in €	29.02.2012	31.08.2011
<b>Kurzfristige Schulden:</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.710.943	2.572.823
Erhaltene Anzahlungen	883.660	766.543
Rückstellungen	2.997.053	3.055.633
Steuerschulden	587.054	620.208
Finanzielle Verbindlichkeiten und sonstige Schulden	504.711	1.290.946
<b>Kurzfristige Schulden, gesamt</b>	<b>7.683.421</b>	<b>8.306.153</b>
<b>Langfristige Schulden:</b>		
Finanzielle Verbindlichkeiten und sonstige Schulden	366.595	363.866
Passive latente Steuern	481.443	374.057
<b>Langfristige Schulden, gesamt</b>	<b>848.038</b>	<b>737.923</b>
<b>Eigenkapital:</b>		
Gezeichnetes Kapital		
Stammaktien, rechnerischer Nennwert 1 €, ausgegeben: 11.542.764 und 11.542.764 Stück, im Umlauf: 11.210.969 und 11.269.013 Stück am 29.02.2012 bzw. 31.08.2011	11.542.764	11.542.764
Eigene Anteile, 331.795 und 273.751 Stück am 29.02.2012 bzw. 31.08.2011	-578.014	-452.131
Kapitalrücklage	3.669.974	3.669.974
Rücklage für aktienbasierte Mitarbeitervergütung	191.791	171.187
Bilanzverlust (inkl. Gewinnrücklagen)	-2.474.690	-1.749.646
Erfolgsneutrale Eigenkapitalposten	26.679	20.676
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>12.378.504</b>	<b>13.202.824</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>20.909.963</b>	<b>22.246.900</b>

Der nachfolgende Konzernanhang ist ein integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG  
FÜR DIE ZEIT VOM 1. SEPTEMBER 2011 BIS 29. FEBRUAR 2012

in €	Q2 2011/2012	Q2 2010/2011	H1 2011/2012	H1 2010/2011
<b>Umsatzerlöse, brutto</b>	<b>10.667.673</b>	<b>8.753.087</b>	<b>21.482.495</b>	<b>17.947.575</b>
Mediakosten	-1.592.566	-1.617.559	-3.113.076	-3.126.878
<b>Umsatzerlöse, netto</b>	<b>9.075.107</b>	<b>7.135.528</b>	<b>18.369.419</b>	<b>14.820.697</b>
Kosten der Umsatzerlöse	-6.634.543	-4.987.520	-13.361.370	-9.899.286
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>2.440.564</b>	<b>2.148.008</b>	<b>5.008.049</b>	<b>4.921.411</b>
Vertriebskosten	-893.406	-674.229	-1.858.289	-1.353.806
Allgemeine und Verwaltungskosten	-1.185.522	-1.003.551	-2.146.803	-1.923.039
Forschungs- und Entwicklungskosten	-125.202	-109.352	-266.580	-200.674
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>236.434</b>	<b>360.876</b>	<b>736.377</b>	<b>1.443.892</b>
Sonstige betriebliche Erträge	40.554	19.270	43.600	20.644
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-16.943	-1.414	-17.298	-2.095
Zinsen und ähnliche Erträge	17.657	25.541	32.732	56.936
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.863	-1.859	-6.694	-19.395
Übriges Finanzergebnis	52.780	–	52.780	–
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>327.619</b>	<b>402.414</b>	<b>841.497</b>	<b>1.499.982</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-193.018	-162.746	-445.250	-498.329
<b>Konzernergebnis</b>	<b>134.601</b>	<b>239.668</b>	<b>396.247</b>	<b>1.001.653</b>
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,01	0,02	0,04	0,09
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,01	0,02	0,04	0,09
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	11.210.969	11.189.859	11.220.396	11.185.910
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	11.231.204	11.223.969	11.237.160	11.203.009

Der nachfolgende Konzernanhang ist ein integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG  
FÜR DIE ZEIT VOM 1. SEPTEMBER 2011 BIS 29. FEBRUAR 2012

in €	Q2 2011/2012	Q2 2010/2011	H1 2011/2012	H1 2010/2011
<b>Konzernergebnis</b>	<b>134.601</b>	<b>239.668</b>	<b>396.247</b>	<b>1.001.653</b>
Sonstiges Ergebnis				
Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	-2	-1	-18	14
Änderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	-5.295	2.716	8.891	5.509
davon direkt im Eigenkapital verrechnete Ertragsteuern	1.709	-877	-2.870	-1.778
<b>Im Eigenkapital direkt erfasste Wertänderungen</b>	<b>-3.588</b>	<b>1.838</b>	<b>6.003</b>	<b>3.745</b>
<b>Konzern-Gesamtergebnis</b>	<b>131.013</b>	<b>241.506</b>	<b>402.250</b>	<b>1.005.398</b>

Der nachfolgende Konzernanhang ist ein integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG  
FÜR DIE ZEIT VOM 1. SEPTEMBER 2011 BIS 29. FEBRUAR 2012

in €	Anzahl Aktien im Umlauf	Stammaktien
<b>Stand am 31.08.2010</b>	<b>11.181.819</b>	<b>11.542.764</b>
Konzern-Gesamtergebnis	-	-
Ausgezahlte Dividende	-	-
Veränderung der Rücklage für aktienbasierte Mitarbeitervergütung	-	-
Verkauf eigener Anteile	8.200	-
<b>Stand am 28.02.11</b>	<b>11.190.019</b>	<b>11.542.764</b>
<b>Stand am 31.08.2011</b>	<b>11.269.013</b>	<b>11.542.764</b>
Konzern-Gesamtergebnis	-	-
Ausgezahlte Dividende	-	-
Veränderung der Rücklage für aktienbasierte Mitarbeitervergütung	-	-
Kauf eigener Anteile	-58.044	-
<b>Stand am 29.02.2012</b>	<b>11.210.969</b>	<b>11.542.764</b>

Der nachfolgende Konzernanhang ist ein integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Eigene Anteile	Kapitalrücklage	Rücklage für aktienbasierte Mitarbeitervergütung	Bilanzgewinn/ -verlust	Erfolgsneutrale Eigenkapitalposten	Summe Eigenkapital
<b>-596.142</b>	<b>3.599.444</b>	<b>141.259</b>	<b>-2.132.749</b>	<b>21.129</b>	<b>12.575.705</b>
-	-	-	1.001.653	3.745	1.005.398
-	-	-	-895.202	-	-895.202
-	-	14.086	-	-	14.086
13.543	3.513	-	-	-	17.056
<b>-582.599</b>	<b>3.602.957</b>	<b>155.345</b>	<b>-2.026.298</b>	<b>24.874</b>	<b>12.717.043</b>
<b>-452.131</b>	<b>3.669.974</b>	<b>171.187</b>	<b>-1.749.646</b>	<b>20.676</b>	<b>13.202.824</b>
-	-	-	396.247	6.003	402.250
-	-	-	-1.121.291	-	-1.121.291
-	-	20.604	-	-	20.604
-125.883	-	-	-	-	-125.883
<b>-578.014</b>	<b>3.669.974</b>	<b>191.791</b>	<b>-2.474.690</b>	<b>26.679</b>	<b>12.378.504</b>

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG  
FÜR DIE ZEIT VOM 1. SEPTEMBER 2011 BIS 29. FEBRUAR 2012

in €	H1 2011/2012	H1 2010/2011
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit:		
Konzernergebnis	396.247	1.001.653
Berichtigungen für die Überleitung des Konzernergebnisses zum Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit:		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Erstkonsolidierung	312.433	247.711
Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	323.471	274.174
Aufwand für aktienbasierte Mitarbeitervergütung	20.604	14.086
Wertberichtigungen auf zweifelhafte Forderungen	3.262	–
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	914	-119
Latente Steuern	104.517	196.155
Veränderungen:		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.649.930	1.455.940
Noch nicht abgerechnete Leistungen	-1.489.649	-1.226.391
Steuererstattungsansprüche	21.444	21.112
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	434.859	-201.604
Schulden	-228.111	750.306
Steuerschulden	-33.154	-463.708
Rückstellungen	-58.580	-109.313
<b>Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>1.458.187</b>	<b>1.960.002</b>



in €	H1 2011/2012	H1 2010/2011
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit:</b>		
Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten abzüglich erworbener liquider Mittel	–	-311.689
Kaufpreiszahlungen aus dem Erwerb konsolidierter Unternehmen und sonstiger Geschäftseinheiten in Vorjahren	-273.917	-195.223
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-390.811	-368.759
Erlöse aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	–	120
Zugänge von Wertpapieren	-500.000	-1.000.000
Abgänge von Wertpapieren	1.000.000	500.000
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-164.728</b>	<b>-1.375.551</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:</b>		
Auszahlung an Aktionäre	-1.121.291	-895.202
Auszahlung für den Kauf eigener Anteile	-125.883	–
Einzahlung aus dem Verkauf eigener Anteile	–	17.056
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1.247.174</b>	<b>-878.146</b>
Kursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel	-19	14
<b>Veränderung der Zahlungsmittel</b>	<b>46.266</b>	<b>-293.681</b>
Zahlungsmittel zu Beginn der Periode	3.710.941	2.246.227
Zahlungsmittel am Ende der Periode	3.757.207	1.952.546
davon Bürgschaftshinterlegung	891.730	694.857
Nachrichtlich, im Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit enthalten:		
Zinseinzahlungen	30.434	54.306
Zinsauszahlungen	-3.525	-14.023

Der nachfolgende Konzernanhang ist ein integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

03

---

KONZERNANHANG  
DER SINNERSCHRADER AG

## 01 ALLGEMEINE GRUNDLAGEN

Der Konzernzwischenabschluss zum 29. Februar 2012 des von der SinnerSchrader Aktiengesellschaft („SinnerSchrader AG“ oder „AG“) geführten Konzerns („SinnerSchrader-Konzern“, „SinnerSchrader“ oder „Konzern“) für das erste Halbjahr und das zweite Quartal des Geschäftsjahres 2011/2012 vom 1. September 2011 bzw. 1. Dezember 2011 bis zum 29. Februar 2012 wurde nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards („IFRS“) des International Accounting Standards Board („IASB“) unter Berücksichtigung der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee („IFRIC“) sowie in Übereinstimmung mit dem Deutschen Rechnungslegungsstandard („DRS“) zur Zwischenberichterstattung, DRS 16, aufgestellt. Er wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen und ist im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss der SinnerSchrader AG zum 31. August 2011 zu lesen.

Die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden wurden im vorliegenden Quartalsabschluss gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. August 2011 unverändert angewandt. Sie sind im Konzernabschluss zum 31. August 2011, der im Geschäftsbericht 2010/2011 veröffentlicht ist, aufgeführt und erläutert.

## 02 KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis zum 29. Februar 2012 war gegenüber dem Stand vom 31. August 2011 unverändert und setzte sich neben der SinnerSchrader AG aus den folgenden direkten bzw. indirekten Tochtergesellschaften der AG zusammen, die jeweils voll konsolidiert wurden:

1. SinnerSchrader Deutschland GmbH, Hamburg
2. spot-media AG, Hamburg
3. spot-media consulting GmbH, Hamburg
4. newtention technologies GmbH, Hamburg
5. newtention services GmbH, Hamburg
6. next commerce GmbH, Hamburg
7. mediaby GmbH, Hamburg
8. SinnerSchrader Mobile GmbH, Berlin
9. SinnerSchrader UK Ltd., London, Großbritannien
10. SinnerSchrader Benelux BV, Rotterdam, Niederlande

Im Vergleichszeitraum des Geschäftsjahres 2010/2011 gehörten die SinnerSchrader Mobile GmbH in Berlin (bis 17. Mai 2011: TIC-mobile GmbH) noch nicht und weitere Gesellschaften nur zum Teil zum Konsolidierungskreis des Konzerns.

Die Geschäftsbetriebe der spot-media consulting GmbH in Berlin (bis 1. Januar 2011: Maris Consulting GmbH) und der next commerce GmbH in Hannover (bis 1. Februar 2011: Visions new media GmbH) trugen im Vergleichszeitraum bis zum 28. Februar 2011 nicht im vollen Berichtszeitraum zu Umsatz und Ergebnis bei.

Unter der Annahme, dass die SinnerSchrader Mobile GmbH und der Berliner Geschäftsbetrieb der spot-media consulting GmbH bereits im ersten Halbjahr 2010/2011 zum Konzern gehört hätten, ergibt sich der in Tabelle 1 dargestellte Vergleich der wesentlichen operativen Kennzahlen der Berichtsperiode zum Vorjahr:

Tab. 1   Vorjahresvergleich pro forma in T€		
	H1 2011/2012	H1 2010/2011 pro forma
Umsatzerlöse, brutto	21.482	18.838
Umsatzerlöse, netto	18.369	15.711
EBITA	1.075	1.558

Kennzahlen für den Zeitraum vom 1. September 2010 bis zum Erwerbszeitpunkt 1. Februar 2011 konnten für den Geschäftsbetrieb der next commerce GmbH in Hannover aufgrund der Insolvenz der Visions new media GmbH nicht ermittelt werden.

#### spot-media-Gruppe

Im Rahmen des Erwerbs der spot-media AG und des Geschäftsbetriebs der Maris Consulting GmbH wurden Earn-out-Vereinbarungen getroffen, die die Kaufpreiszahlung in mehreren Tranchen in Abhängigkeit von der Geschäftsentwicklung der jeweiligen Gesellschaft (Umsatz und EBIT) vorsehen.

Für beide Earn-out-Vereinbarungen erfolgte im zweiten Quartal 2011/2012 die Zahlung der jeweils letzten Kaufpreistranche in Höhe von 160 T€ bzw. 114 T€.

Aufgrund der Erwerbszeitpunkte der Einheiten im Jahr 2008 und im Jahr 2011 waren die Kaufpreisanpassungen unterschiedlich zu behandeln. Bei Unternehmenszusammenschlüssen bis zum Geschäftsjahr 2009/2010 ist der Standard IFRS 3 in der alten Version anzuwenden, für Unternehmenszusammenschlüsse nach diesem Zeitpunkt gilt der am 10. Januar 2008 veröffentlichte angepasste IFRS 3 revised.

Dies hatte zur Folge, dass sich durch die Anpassung des Kaufpreises für die spot-media AG der dieser Gruppe zugeordnete Firmenwert um 26 T€ verringerte. Die Anpassung des Kaufpreises für den Geschäftsbetrieb der Maris Consulting GmbH war hingegen erfolgswirksam durchzuführen und der Ertrag in Höhe von 53 T€ als sonstiges Finanzergebnis auszuweisen.

## 03 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

SinnerSchrader gliedert sein Geschäft unverändert in die drei Geschäftssegmente Interactive Marketing, Interactive Media und Interactive Commerce. Das Segment Interactive Marketing wird durch die SinnerSchrader Deutschland GmbH, die spot-media-Gruppe und die SinnerSchrader Mobile GmbH gebildet. Im Segment Interactive Media sind die mediaby GmbH und die newtention-Gruppe zusammengefasst. Die next commerce GmbH bildet das Segment Interactive Commerce.

Die Rechnungslegung für die einzelnen Segmente folgt den Rechnungslegungsgrundsätzen, die auch im Konzern angewandt werden. In der SinnerSchrader AG anfallende administrative Kosten werden, soweit zuordenbar, an die operativen Segmente berechnet. Nicht zuordenbare Kosten werden nicht auf die Segmente verteilt – dies sind im Wesentlichen Kosten für originäre Holdingaufgaben wie z. B. die Investor-Relations-Arbeit.

Tabelle 2a zeigt die Segmentinformationen für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2011/2012, in Tabelle 2b sind die Vergleichsdaten des Vorjahres dargestellt:

**Tab. 2a | Segmentinformationen für das erste Halbjahr 2011/2012 in € und Anzahl**

01.09.2011– 29.02.2012:	Interactive Marketing	Interactive Media	Interactive Commerce	Summe Segmente	Holding/ Konsolidierung	Konzern
Externe Umsätze	15.677.335	4.572.005	1.233.155	21.482.495	–	21.482.495
Interne Umsätze	110.605	94.105	–	204.710	-204.710	–
Bruttoumsatz	15.787.940	4.666.110	1.233.155	21.687.205	-204.710	21.482.495
Mediakosten	–	-3.113.076	–	-3.113.076	–	-3.113.076
<b>Nettoumsatz</b>	<b>15.787.940</b>	<b>1.553.034</b>	<b>1.233.155</b>	<b>18.574.129</b>	<b>-204.710</b>	<b>18.369.419</b>
<b>Segment- ergebnis (EBITA)</b>	<b>1.540.486</b>	<b>49.338</b>	<b>-34.407</b>	<b>1.555.417</b>	<b>-480.305</b>	<b>1.075.112</b>
Mitarbeiter, Endstand	331	34	34	399	32	431

**Tab. 2b | Segmentinformationen für das erste Halbjahr 2010/2011 in € und Anzahl**

01.09.2010– 28.02.2011:	Interactive Marketing	Interactive Media	Interactive Commerce	Summe Segmente	Holding/ Konsolidierung	Konzern
Externe Umsätze	12.930.503	4.407.033	610.040	17.947.575	–	17.947.575
Interne Umsätze	240.471	62.834	–	303.306	-303.306	–
Bruttoumsatz	13.170.974	4.469.867	610.040	18.250.881	-303.306	17.947.575
Mediakosten	–	-3.126.878	–	-3.126.878	–	-3.126.878
<b>Nettoumsatz</b>	<b>13.170.974</b>	<b>1.342.989</b>	<b>610.040</b>	<b>15.124.003</b>	<b>-303.306</b>	<b>14.820.697</b>
<b>Segment- ergebnis (EBITA)</b>	<b>2.021.829</b>	<b>263.789</b>	<b>-338.968</b>	<b>1.946.650</b>	<b>-236.498</b>	<b>1.710.152</b>
Mitarbeiter, Endstand	287	23	28	338	31	369

Tabelle 2c erläutert die Überleitung der Summe der Segmentergebnisse zu dem Ergebnis vor Steuern im Konzern für den Zeitraum vom 1. September 2011 bis zum 29. Februar 2012 und für den Vergleichszeitraum des Vorjahres:

**Tab. 2c | Überleitung des Segmentergebnisses auf das Ergebnis vor Steuern des Konzerns in €**

	H1 2011/2012	H1 2010/2011
Segmentergebnisse (EBITA) aller Berichtssegmente	1.555.417	1.946.650
Nicht auf die Segmente umgelegte Kosten der Zentrale	-480.305	-236.498
EBITA des Konzerns	1.075.112	1.710.152
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Erstkonsolidierung	-312.433	-247.711
Finanzergebnis im Konzern	78.818	37.541
Ergebnis vor Steuern des Konzerns	841.497	1.499.982

Sämtliche Umsätze von SinnerSchrader wurden aus im Inland ansässigen Konzernunternehmen getätigt.

## 04 AUFTEILUNG DER AUFWENDUNGEN NACH DEM GESAMTKOSTENVERFAHREN

Die Summe der Umsatz-, Vertriebs- und Verwaltungs- sowie der Forschungs- und Entwicklungskosten des ersten Halbjahres der Geschäftsjahre 2011/2012 und 2010/2011 verteilt sich nach Kostenarten wie in Tabelle 3 dargestellt:

**Tab. 3 | Betriebliche Kosten nach Kostenarten in €**

	H1 2011/2012	H1 2010/2011
Personalaufwand	11.611.186	8.987.816
Aufwendungen für bezogene Waren	237.573	109.766
Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen	2.533.946	1.739.384
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, soweit nicht aus Erstkonsolidierung	323.471	274.174
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.614.433	2.017.954
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Erstkonsolidierung	312.433	247.711
<b>Gesamt</b>	<b>17.633.042</b>	<b>13.376.805</b>

## 05 STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Steuern vom Einkommen und vom Ertrag setzen sich aus laufenden und latenten Bestandteilen wie in Tabelle 4 dargestellt zusammen:

**Tab. 4 | Laufende und latente Steuern der Periode in €**

	H1 2011/2012	H1 2010/2011
Laufende Steuern	340.733	384.806
Latente Steuern	104.517	113.523
<b>Gesamt</b>	<b>445.250</b>	<b>498.329</b>

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2011/2012 fielen laufende Steuern in Höhe von rd. 341 T€ (Vj.: 385 T€) an. Latente Steuern waren nach IAS 12 im Umfang von 105 T€ aufgrund von temporären Differenzen zwischen den Buchwerten in der Konzernbilanz und den steuerlichen Ansätzen zulasten der Gewinn- und Verlustrechnung zu bilden. Im Vorjahreshalbjahr war ein latenter Steueraufwand von 114 T€ entstanden.

## 06

## WERTPAPIERE

Der Bestand an Wertpapieren hat sich zum 29. Februar 2012 im Vergleich zum 31. August 2011 um 528 T€ vermindert. Er setzte sich unverändert aus Unternehmensanleihen und Inhaberschuldverschreibungen solventer Unternehmen und Banken guter Bonität (Investment Grade) zusammen, deren Restlaufzeiten zum Bilanzstichtag 5 bis 24 Monate betragen.

Die Wertpapiere können jederzeit verkauft werden und dienen der Deckung des kurzfristigen Finanzbedarfs. In Übereinstimmung mit IAS 39 hat SinnerSchrader diese Wertpapiere als „available for sale“ qualifiziert und dementsprechend mit ihrem Marktwert bewertet. Die zum Stichtag auf diese Wertpapiere entfallenden unrealisierten Gewinne bzw. unrealisierten Verluste werden, soweit sie nicht als dauerhaft zu qualifizieren sind, unter Berücksichtigung der auf sie entfallenden Steuern in der Position „Im Eigenkapital direkt erfasste Wertänderungen“ in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen.

Den Bestand an Wertpapieren und die aufgrund der Marktbewertung auf diese entfallenden unrealisierten Gewinne und Verluste zum 29. Februar 2012 sowie die Verteilung der Fristigkeit gibt Tabelle 5 wieder:

Tab. 5 | Wertpapiere in €

Restlaufzeit zum 29.02.2012	Anschaffungs- kosten	Fortführung Anschaffungs- kosten	Unrealisierte Gewinne	Unrealisierte Verluste	Ausgewiesener Buchwert zum 29.02.2012	Ausgewiesener Buchwert zum 31.08.2011
unter 1 Jahr	1.000.000	1.845	2.360	–	1.004.205	1.016.470
1 bis 5 Jahre	500.000	–	–	–	500.000	1.015.529
<b>Gesamt</b>	<b>1.500.000</b>	<b>1.845</b>	<b>2.360</b>	<b>–</b>	<b>1.504.205</b>	<b>2.031.999</b>

## 07

## FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN UND UNGEWISSE VERBINDLICHKEITEN

Zum 29. Februar 2012 ergaben sich gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. August 2011 keine wesentlichen Änderungen der Haftungsverhältnisse und der sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

## 08

## EIGENE AKTIEN

Zum 29. Februar 2012 hielt die SinnerSchrader AG 331.795 eigene Aktien mit einem rechnerischen Nennwert von 331.795€, die einen Anteil von 2,87 % am Grundkapital repräsentieren. Zum 31. August 2011 lag der Bestand bei 273.751 eigenen Aktien bzw. 2,37 % vom Grundkapital. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2011/2012 wurden 58.044 eigene Aktien zu durchschnittlich 2,17€ je Aktie erworben.

Die 331.795 eigenen Aktien im Bestand zum 29. Februar 2012 wurden mit Anschaffungskosten in Höhe von 578.014€ oder durchschnittlich 1,74€ je Aktie bilanziert.

## 09 AKTIENOPTIONSPLÄNE

Mit Hauptversammlungsbeschlüssen im Dezember 2000 und im Januar 2007 hat die SinnerSchrader AG die SinnerSchrader-Aktienoptionspläne 2000 und 2007 sowie die dafür benötigten bedingten Kapitalien von 375.000 € bzw. 600.000 € geschaffen. Ausführliche Angaben zu den Optionsplänen können dem Anhang des Konzernabschlusses zum 31. August 2011 entnommen werden.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2011/2012 wurden 135.000 Aktienoptionen aus dem Aktienoptionsplan 2007 zu einem durchschnittlichen Ausübungspreis von 2,22 € neu zugeteilt. Aus dem Aktienoptionsplan 2000 sind im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2011/2012 30.167 Aktienoptionen mit einem durchschnittlichen Ausübungspreis von 2,08 € verfallen.

Zum 29. Februar 2012 standen somit 545.000 Mitarbeiteroptionen aus dem Aktienoptionsplan 2007 mit einem gewichteten durchschnittlichen Ausübungspreis von 1,95 € aus. Diese Mitarbeiteroptionen wurden an Mitglieder des Vorstands der Muttergesellschaft und an Mitglieder der Geschäftsführungen von Tochterunternehmen zugeteilt.

Tabelle 6a zeigt die Parameter, die zur Bewertung der im Geschäftsjahr 2011/2012 neu zugeteilten Optionen auf Basis eines Binomialmodells nach Cox/Ross/Rubinstein herangezogen wurden:

**Tab. 6a | Parameter zur Bewertung der Optionen zum Ausgabezeitpunkt**

	H1 2011/2012
Erwartete Optionslaufzeit	3,5–5,5 Jahre
Risikofreier Zinssatz	1,60 %
Erwartete Dividendenrendite	5,00 %
Erwartete Volatilität	36–38 %
Ausübungskurs	2,22 €
Kurs zum Bewertungsstichtag	2,15 €

Tabelle 6b zeigt die Veränderungen des Bestandes an ausstehenden Optionen aus dem 2007er-Plan im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2011/2012:

**Tab. 6b | Ausstehende Optionen in € und Anzahl**

	Anzahl	Gewichteter durchschnittl. Ausübungspreis
<b>Stand 31. August 2011</b>	<b>440.167</b>	<b>1,87</b>
Neuzuteilungen	135.000	2,22
Ausübungen	–	–
Annullierungen	–	–
Verfall	-30.167	2,08
<b>Stand 29. Februar 2012</b>	<b>545.000</b>	<b>1,95</b>



IFRS 2 schreibt die ergebniswirksame Bilanzierung der Kosten aus der Ausgabe von Mitarbeiteroptionen auf Grundlage des beizulegenden Zeitwerts vor. Dabei ist der Marktwert der Option am Zuteilungsstichtag auf die Wartezeit für die Optionsausübung zu verteilen und jeweils anteilig als Personalkosten in die Gewinn- und Verlustrechnung der entsprechenden Periode einzustellen. Die Erfassung der Kosten erfolgt gegen das Eigenkapital in der Rücklage für aktienbasierte Mitarbeitervergütung. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2011/2012 beliefen sich die zu berücksichtigenden Kosten auf 20.604 € gegenüber 14.086 € im Vergleichszeitraum 2010/2011.

## 10 DIVIDENDE

Die Hauptversammlung der SinnerSchrader AG hat auf Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat am 15. Dezember 2011 die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,10 € je Aktie aus dem Bilanzgewinn des Jahresabschlusses zum 31. August 2011 beschlossen. Am 16. Dezember 2011 wurde dementsprechend ein Betrag in Höhe von 1.121.291 € an die Aktionäre ausgeschüttet, um den sich die liquiden Mittel sowie das Eigenkapital verringerten.

## 11 TRANSAKTIONEN MIT NAHE STEHENDEN PERSONEN

Im ersten Halbjahr der Geschäftsjahre 2011/2012 und 2010/2011 erzielte SinnerSchrader Umsätze in Höhe von 2.027.962 € bzw. 2.090.068 € mit Unternehmen, in denen Mitglieder des Aufsichtsrats von SinnerSchrader entscheidungsrelevante Positionen innehatten.

Im April 2011 gewährte die SinnerSchrader AG ihrem Vorstandsvorsitzenden Matthias Schrader ein kurzfristiges Darlehen in Höhe von 100.000 €. Das Darlehen war zu marktüblichen Konditionen verzinst und bis spätestens zum 31. Dezember 2011 zurückzuzahlen. Zur Besicherung wurden die Dividendenansprüche von Herrn Schrader aus den von ihm gehaltenen Aktien der SinnerSchrader AG und seine Ansprüche auf variable Vergütung einschließlich Tantiemen abgetreten. Die Rückzahlung des Darlehens erfolgte am 30. Dezember 2011.

## 12 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, über die zu berichten wäre.

## 13 BESTAND AN AKTIEN UND BEZUGSRECHTEN AUF AKTIEN DER ORGANMITGLIEDER („DIRECTORS' DEALINGS“)

Die folgende Tabelle 7 zeigt die Bestände an Aktien und an Bezugsrechten auf Aktien der SinnerSchrader AG, die von den Organmitgliedern der SinnerSchrader AG zum 31. August 2011 gehalten wurden, und deren Veränderungen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2011/2012:

Tab. 7 | Bestand an Aktien und Bezugsrechten auf Aktien der Organmitglieder in Anzahl

Aktien	31.08.2011	Zugänge	Abgänge	29.02.2012
Vorstand:				
Matthias Schrader	2.455.175	-	-	2.455.175
Thomas Dyckhoff	74.950	-	-	74.950
<b>Vorstand, gesamt</b>	<b>2.530.125</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2.530.125</b>
Aufsichtsrat:				
Dieter Heyde	-	-	-	-
Prof. Cyrus D. Khazaeli	-	-	-	-
Philip W. Seitz	-	-	-	-
<b>Aufsichtsrat, gesamt</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Organmitglieder, gesamt</b>	<b>2.530.125</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2.530.125</b>
Bezugsrechte	31.08.2011	Zugänge	Abgänge	29.02.2012
Vorstand:				
Matthias Schrader	-	-	-	-
Thomas Dyckhoff	120.000	-	-	120.000
<b>Vorstand, gesamt</b>	<b>120.000</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>120.000</b>
Aufsichtsrat:				
Dieter Heyde	-	-	-	-
Prof. Cyrus D. Khazaeli	-	-	-	-
Philip W. Seitz	-	-	-	-
<b>Aufsichtsrat, gesamt</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Organmitglieder, gesamt</b>	<b>120.000</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>120.000</b>

# 14

## BILANZEID

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Quartalsfinanzbericht des SinnerSchrader-Konzerns ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Hamburg, 11. April 2012

Der Vorstand

Matthias Schrader | Thomas Dyckhoff

## TERMINE & KONTAKT

### Finanzkalender 2011/2012

3. Quartalsabschluss 2011/2012 (März 2012 bis Mai 2012)	12. Juli 2012
Veröffentlichung der vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2011/2012	Oktober 2012
Jahresabschluss 2011/2012	November 2012
Hauptversammlung 2011/2012	Dezember 2012

### Kongresskalender 2011/2012

NEXT Berlin 2012	8. bis 9. Mai 2012
Nähere Informationen finden Sie auf unserer Kongresswebsite <a href="http://www.nextberlin.eu">www.nextberlin.eu</a> .	
JSCConf EU 2012	Oktober 2012

### Kontakt

SinnerSchrader AG, Investor Relations  
 Völckersstraße 38, 22765 Hamburg  
 T. +49. 40. 39 88 55-0, F. +49. 40. 39 88 55-55  
[www.sannerschrader.de](http://www.sannerschrader.de), [ir@sannerschrader.de](mailto:ir@sannerschrader.de)

Auf unserer Website [www.sannerschrader.ag](http://www.sannerschrader.ag) finden Sie unsere bisherigen Berichte zum Download bzw. als Onlineversion.

### Impressum

Herausgeber	SinnerSchrader Aktiengesellschaft, Hamburg
Konzept und Gestaltung	heureka! Profitable Communication GmbH, Essen

Veröffentlichungsdatum: 12. April 2012

SINNERSCHRADER  
AKTIENGESELLSCHAFT

VÖLCKERSSTRASSE 38  
22765 HAMBURG

[WWW.SINNERSCHRADER.DE](http://WWW.SINNERSCHRADER.DE)